Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik

Band: 1 (1946)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜCHER

Greif nur hinein ...

Von der Größe der Natur, ihrem Lustgarten und dessen Eigentümern. Von Adolf Koelsch. 212 Seiten. Geh. Fr. 7.–, geb. Fr. 10.–. Albert Müller-Verlag, Rüschlikon-Zürich 1946.

Gar mancher, der in ein Glücksfaß hineinlangt, zieht eine Niete, oder weiß, wenn ihm ein Preis winkt, damit nichts rechtes anzufangen. Koelsch zieht aus der Fülle seiner neuen und zum Teil bereits früher in heute vergriffenen Büchern erschienenen Naturschilderungen keine Nieten. Jeder Griff fördert einen Treffer. In abwechslungsreicher und überraschender Folge entwickeln sich vor dem Leser, ausgehend von einer alltäglichen Begebenheit oder einer besondern Erscheinung im Jahresgang der Natur biologische und weltanschauliche Probleme, oft skurril verflochten, vom Autor sprachlich eigenwillig gemeistert, und finden in einer klaren Erkenntnis oder in einer häufig mit trivialen Vergleichen aus dem menschlichen Alltag umrissenen Problemstellung ihre wirkliche oder scheinbare Lösung. Manches erfährt eine Umdeutung gegenüber der hergebrachten Anschauung. Das intensive Naturerleben des Autors und die eigenwilligen Methoden mit seinen Erlebnissen fertig zu werden, sind neben der treffsichern Sprache Charakteristika von Koelschs Aufsätzen. Wir lieben diese Aufsätze und Feuilletons um ihrer sprühenden Lebendigkeit, um der kapriziösen Gedankenführung, der vorurteilslosen Behandlung willen. Wir folgen Koelsch voller Spannung von Kapitel zu Kapitel. Manchmal allerdings verhalten wir den Schritt und schrecken zurück vor seiner sarkastischen Ironie und seinem zynischen Fatalismus. Wir lehnen Kunst ab, wenn sie profan wird. Auch wird die Vermengung wissenschaftlich klarer Erkenntnisse mit dichterisch zwar durchaus erlaubten Vermenschlichungstendenzen auf die Spitze getrieben und erscheint uns als erzwungene Originalität, die um ihrer selbst willen übersteigert wurde. A. Bieber

Der Sternenhimmel 1947

Von R. A. Naef. 98 Seiten mit Sternkarten, Abbildungen und Tabellen. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Brosch. Fr. 5.-

Das bewährte kleine astronomische Jahrbuch für Sternfreunde zählt jetzt den 7. Jahrgang. Jedes Jahr wurden dem Himmelsfahrplan zweckmäßige Erweiterungen beigefügt, diesmal eine Mondtafel, die den Standort des Erdbegleiters unter den Sternen von Tag zu Tag angibt. Mit dieser Beilage ist Naef's Astro-Kalender jetzt so vollständig geworden, wie man das billigerweise von einem solchen Hilfsmittel erwarten kann.

Auf so beschränktem Raum all das unterzubringen was der Beobachter benötigt, ist ein Kunststück, das nicht ohne diese oder jene Kompromisse fertig zu bringen ist. Für den, der das Büchlein als Anfänger zum erstenmal zur Hand nimmt, wirken die vielen Abkürzungen und Hinweise etwas verwirrend. Es ist aber kein Grund vorhanden, sich abschrecken zu lassen; denn man findet die notwendigen Erläuterungen und gewöhnt sich sehr rasch an den Gebrauch.

Neben der Sternkarte ist das vorliegende kleine Jahrbuch für jeden Beobachter ein unentbehrliches Hilfsmittel. Die Zuverlässigkeit der darin enthaltenen Angaben ermöglichen ihm, seine Beobachtungen ohne Zeitverlust richtig anzuordnen und keine wichtigen Vorgänge am Himmelszelt werden ihm entgehen. P. Stuker

Der Kampf um den Südpol

Die Schicksale der großen Südpolexpeditionen, von K. W. L. Bezemer. Aus dem Holländischen übersetzt von Lee van Dowski. Mit 67 Bildern und 5 Karten. 394 S. Großoktav. In Leinen Fr. 17.50. Orell Füßli Verlag, Zürich.

Die Bücher, welche über die Südpolexpeditionen geschrieben worden sind, würden wohl eine Bibliothek füllen, und die Notizen, welche in diesen Büchern nicht verarbeitet wurden – die Tagebuchblätter der Südpolfahrer und ihrer Begleiter, die der Öffentlichkeit noch nicht bekannt sind –, sind vielleicht ebenso zahlreich. Eine Übersicht über die Südpolfahrten kann man in Stichworten wohl in jedem Lexikon nachlesen, es bleibt aber das Verdienst *K. W. L. Bezemers*, die Südpolexpeditionen in einem Buch zusammengefaßt zu haben, das sowohl der Sprache als auch des Inhalts wegen nicht nur dem Wissenschafter, sondern jedem, der sich für die Taten tapferer Forscher interessiert, zugänglich ist. Bezemer versteht es, die Forscher oft selbst zu Worte kommen zu lassen und doch die wichtigsten Unternehmungen zur Entdeckung der Antarktis klar gegliedert aufzuzeigen. Das Buch erzählt von den alten Seefahrern Cook und Roß; von Shackletons kühnen Schlittenfahrten; von der glanzvollen Organisationsarbeit Amundsens und seinem planmäßigen Zug zum Pol; vom tragischen Geschick Scotts, der den Pol als zweiter erreichte, aber nie mehr zurückkehrte, sowie von den Flügen Ellsworths und Byrds, den Forschungen, die heute noch nicht vollständig ausgewertet sind. Ein besonderes Kapitel ist der einzigartigen Tierwelt gewidmet, wobei die Expedition zum Brutplatz der Kaiser-Pinguine besondere Beachtung verdient. M. Schuler

Vögel aus Wald und Flur

Von Werner Haller. 123 Seiten. Preis Fr. 10.50. Büchergilde Gutenberg, Zürich 1946.

Es ist ein Genuß, mit Haller am Fenster zu sitzen und den Gästen am Futterbrett zuzusehen, ihn in den Wald und ins Ried zu begleiten und seine gefiederten Freunde in ihrem Brut- und Wohngebiet zu belauschen und zu beobachten. Der Verfasser versteht es, uns während seinen Beobachtungen viel Interessantes aus dem Leben der Vögel zu erzählen, ganz nebenbei allgemeine Erscheinungen zu erwähnen, den Stand der fachwissenschaftlichen Forschung zu streifen, Leitprobleme zu erörtern, ohne lehrhaft zu werden oder dem für manche derartige Bücher verhängnisvollen Vollständigkeitsfimmel zu verfallen. Der Ungewohnte lernt bei einer angenehmen und unterhaltsamen Lektüre, ohne es zu merken, eine ganze Menge, was ihm bei eigenen Streifzügen in der Natur zu statten kommen wird und – was wichtiger ist – ihm das Beobachten überhaupt zum Erlebnis werden läßt; der zünftige Ornithologe findet ebenfalls seinen Teil in einer reichen Auswahl präziser Beobachtungen und Mitteilungen. Der schmucke Band enthält zahlreiche, meist vom Verfasser aufgenommene Bilder, die mehrheitlich dem Fachmann nichts Neues bieten, sondern als Textillustrationen für den Neuling gedacht sind. Für diesen Zweck wirken sich Verwechslungen der Legende verheerend aus, öfters hat man auch den Eindruck, daß die Aufnahmen weit besser sind, als die Reproduktion ahnen läßt, Fehler, die bei einer allfälligen Neuauflage ausgemerzt werden dürften. A. Bieber

Prisma

Schweizerische Monatsschrift
für Natur, Wissenschaft und Technik

Frauenfeld, Februar 1947 Nummer 10

Redaktion: Dr. Albert Bieber, Basel
Max Schuler, Frauenfeld

Verlag, Druck, Abonnementsverwaltung
Huber & Co. Aktiengesellschaft, Frauenfeld
Telephon 7 19 01, Postcheckkonto VIII c 10

Bezugspreise:
Einzelheft 1 Fr. 70, Ausland 1 Fr. 90
Jahresabonnement 17 Fr., Ausland 19 Fr.
Halbjahresabonnement 9 Fr., Ausland 10 Fr.
Postabonnement 50 Rp. mehr

Anzeigenverwaltung:
Mosse-Annoncen AG.
Zürich, Limmatquai 94
Basel, Marktplatz 18

Inseratpreise:
1/1 Seite 500 Fr., 1/2 Seite 275 Fr.
1/4 Seite 150 Fr., 4. Umschlagseite 700 Fr.
2. Umschlagseite 600 Fr.

Aus dem Inhalt

Der Streit um die Wissenschaft
Dr. Arnold Hahn, Oxford

Einheit des Lebens
Prof. Dr. Ernst Gäumann, Zürich

Eis aus Luft
Dr. Emil J. Walter, Zürich

Vereisung an Flugzeugen
Omar Weber, dipl. Ing., Zürich

Dr. Stäger erzählt

Spuren im Schnee

Staub in der Luft, Staub in der Lunge
Dr. med. Frank Bellac, Unterseen-Interlaken

Öl am Polarkreis
André Lion, Ing., New York

Das Ipsophon, ein neues Nachrichtenmittel
Dr. F. Roggen, Zürich

Milben reisen in eigenen Luftkutschen
Dr. M. Frei-Sulzer, Thalwil

Zum Titelbild

Vereiste Propellerdeckhaube
(siehe Artikel «Vereisung an Flugzeugen»
Swissair Photo AG., Zürich

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet.